



Aus Abfall wird Wärme – IKEA Deutschland setzt zukünftig auf Biogas

- IKEA stellt die eigenen Heiz- und Kühlsysteme auf erneuerbare Energieträger und nachhaltigere Techniken um.
- Ab Januar 2022 beginnt IKEA Deutschland schrittweise mit dem Wechsel von Erdgas auf nachhaltigeres Biogas.
- Ab 2024 heizt IKEA Deutschland zu 100 Prozent mit Biogas, das ausschließlich aus Abfall- und Reststoffen hergestellt wird.

Hofheim-Wallau, 20. Januar 2022. Der Klimawandel ist einer der größten Herausforderungen der Weltbevölkerung. IKEA hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, bis 2030 klimapositiv zu sein. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg besteht für IKEA darin, die Heiz- und Kühlsysteme des eigenen Betriebs auf erneuerbare Energieträger und nachhaltigere Techniken umzustellen. Nun geht IKEA Deutschland einen weiteren wichtigen Schritt und heizt ab 2022 mit nachhaltigerem Biogas.

Bis 2030 „People & Planet Positive“

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie [„People & Planet Positive“](#) hat sich der Ingka Konzern dazu verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Betrieb bis 2030 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 um 80 Prozent zu reduzieren. In den IKEA Betrieben in Deutschland liegt das größte Einsparpotential im Bereich Energie. „Durchschnittlich 91 Prozent unserer jährlichen Treibhausgasemissionen entstehen hierzulande durch den Energieverbrauch – den größten Anteil verursacht der Heiz- und Kühlbedarf in unseren Gebäuden“, erklärt Berna Brandsaeter, Acting Sustainability Manager IKEA Deutschland.

Um seine ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, hat IKEA Deutschland nun einen Vertrag unterzeichnet, mit dem das Unternehmen ab Januar 2022 schrittweise von Erdgas auf nachhaltigeres Biogas umsteigen wird. Auch bisher wurden teilweise schon erneuerbare Verfahren wie

Pressekontakt

**IKEA Deutschland
GmbH & Co. KG**

Corporate Communications

Kim Steuerwald
Tel.: (06122) 585 5245
kim.steuerwald@ingka.ikea.com

Denise Greiner
Tel.: (06122) 585 4480
denise.greiner@ingka.ikea.com



Pelletheizungen oder Wärmepumpen eingesetzt – und dennoch musste bislang zum Großteil auf Erdgas zurückgegriffen werden. IKEA Deutschland startet ab 2022 zunächst mit einem Anteil von 25 Prozent Biogas, der 2023 auf 75 Prozent erhöht wird und 2024 100 Prozent erreichen wird. „Auch wenn uns bewusst ist, dass Biogas nur ein kleiner Baustein der Energiewende sein wird, sehen wir darin eine gute Chance für IKEA zur schnelleren Abkehr von fossilem Erdgas. Dafür sind wir bereit, Mehrkosten in Kauf zu nehmen, da wie sie als Investment in die Zukunft betrachten“, sagt Berna Brandsaeter.

Biogas ist nicht gleich Biogas

Bei dem Biogas, das IKEA Deutschland verwendet, handelt es sich um Biomethan, das ausschließlich aus Abfall- und Reststoffen hergestellt wird. Damit vermeidet das Unternehmen, dass Energiepflanzen extra für diesen Zweck angebaut werden müssen. Somit konkurriert diese Form von Biogas weder mit der Nahrungsmittelproduktion, noch führt die Herstellung zu Landnutzungsänderungen. Zudem wird so der Lebenszyklus der Stoffe, die zum Einsatz kommen, verlängert, da sie so nicht als Abfall betrachtet werden, sondern einen weiteren sinnvollen Einsatz finden. Die ersten drei Jahre wird das nachhaltigere Biogas aus europäischen Quellen und ab 2025 ausschließlich aus deutschen Quellen stammen.

Für IKEA ist der Einsatz von Biogas ein erster Schritt auf dem Weg, langfristig nachhaltigere Klima- und Heizungstechniken einzusetzen. Als dauerhafte Alternative prüft das Unternehmen daher auch den Einbau elektrischer Heiz- und Kühlsysteme, welche mit erneuerbarem Strom emissionsfrei betrieben werden. Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen will IKEA Deutschland dazu beitragen, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern und klimapositiv zu werden.

Über den Ingka Konzern

Der Ingka Konzern (Ingka Holding B.V. und ihre kontrollierten Einheiten) ist einer von 11 unterschiedlichen Konzernen, der IKEA Verkaufskanäle unter dem Franchise-Abkommen mit Inter IKEA Systems B.V. besitzt. Der Ingka Konzern besteht aus drei Geschäftsbereichen: IKEA Retail, Ingka



Investments und Ingka Centres. Er ist der weltweit größte Einrichtungseinzelhändler und betreibt 378 Einrichtungshäuser in 30 Ländern. Im Geschäftsjahr 2020 besuchten insgesamt 825 Millionen Menschen die IKEA Einrichtungshäuser und 4 Milliarden Menschen informierten sich auf unserer Website www.IKEA.com. Der Ingka Konzern betreibt Geschäfte mit der Vision, den vielen Menschen einen besseren Alltag zu schaffen, indem er formschöne, funktionsgerechte und qualitativ hochwertige Einrichtungsgegenstände zu Preisen anbietet, die so günstig sind, dass möglichst viele Menschen sie sich leisten können.

Über IKEA Deutschland

Seit 1974 ist IKEA in Deutschland vertreten, aktuell betreiben wir IKEA Einrichtungshäuser an 54 Standorten sowie drei IKEA Planning Studios. In Deutschland beschäftigen wir rund 20.215 Mitarbeitende und gemeinsam arbeiten wir an der Umsetzung der IKEA Vision: „Den vielen Menschen einen besseren Alltag schaffen.“

Weitere Informationen zu IKEA finden Sie auch in unserem Newsroom unter IKEA.de/newsroom oder auf unserem Unternehmensblog: ikea-unternehmensblog.de